



**Amtliche Bekanntmachungen**  
**Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg**  
**56/2021 (14. Dezember 2021)**

---

**Satzung zur Qualitätssicherung an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg**

vom 14. Dezember 2021<sup>1</sup>

Aufgrund von § 5 Absatz 5 Satz 5 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des LHG und anderer Gesetze vom 26.10.2021 (GBl. S. 941)) hat der Senat am 09.12.2021 folgende Satzung über die Qualitätssicherung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg erlassen.

**§ 1 Allgemeines**

- (1) Diese Satzung regelt Verfahren, die zur Erfüllung der Aufgaben zur Qualitätssicherung erforderlich sind. Sie bestimmt, welche personenbezogenen Daten von Studierenden, Lehrpersonen und Mitgliedern der Hochschulverwaltung für die Ziele der Qualitätssicherung erhoben, weiterverarbeitet und in welcher Form sie veröffentlicht werden.
- (2) Diese Satzung konkretisiert die in § 5 Absatz 2 LHG genannten Erhebungen in Form regelmäßiger Eigenevaluationen und Fremdevaluationen, die Beteiligungsrechte der Studierenden und die Berichtspflichten. Gemäß § 5 Absatz 5 LHG sind die betroffenen Mitglieder und Angehörigen der Hochschule (z. B. Lehrbeauftragte) gegenüber ihrer Hochschule zur Mitwirkung und zur Angabe auch personenbezogener Daten verpflichtet.

Die Evaluation von Lehre und Studium erfolgt durch regelmäßige Erhebung, Verarbeitung und Rückmeldung von Daten zur Bewertung der Qualität von Lehr- und Studienangeboten sowie deren strukturellen und organisatorischen Unterstützung bzw. ihrer Rahmenbedingungen mittels standardisierter Verfahren und Instrumente. Bei Eigenevaluationen werden Erhebung und Bewertung der Daten durch die Hochschule selbst, d.h. innerhalb von Fakultäten, Instituten, wissenschaftlichen Einrichtungen und der Hochschulverwaltung durchgeführt. Fremdevaluationen werden dagegen auf Veranlassung der Hochschule oder auf Veranlassung des Landes durch externe Einrichtungen durchgeführt. Fremdevaluationen können auch im Verbund mit anderen Hochschulen angelegt sein. Durch Kooperationsverträge und Datenverarbeitung im Auftrag können externe Einrichtungen zur Übernahme von bestimmten Evaluationsaufgaben betraut werden, sofern die Ergebnisse im Besitz der Hochschule verbleiben.

- (3) Die Ergebnisse aus Erhebungen im Zuge der Qualitätssicherung werden zur Bewertung der Erfüllung der Aufgaben der Hochschule nach § 2 LHG dem Wissenschaftsministerium im Rahmen des Jahresberichts nach § 13 Abs 9 berichtet und veröffentlicht, gemäß § 5 Abs 2.

**§ 2 Ziel der Qualitätssicherung und eingesetzten Verfahren**

- (1) Alle Maßnahmen, die im Rahmen der durch diese Satzung erfassten Evaluationen durchgeführt werden, dienen ausschließlich dazu, Hinweise über die Qualität von Studium und Lehre zu erhalten, um daraufhin Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren, adäquate Maßnahmen zu entwickeln und diese einzuleiten.
- (2) Ziel der Evaluation der Lehrveranstaltungen nach § 5 Absatz 2 LHG, die gemäß § 23 Absatz 3 LHG in der Zuständigkeit der Fakultäten im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems der Hochschule liegt, ist die Qualitätssicherung und –entwicklung der Lehre. Verbesserungen werden über die Entwicklung der Kompetenz der Lehrenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von Lehrveranstaltungen und über die Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen angestrebt, unter denen sich Planung, Durchführung und Auswertung von Lehrveranstaltungen vollziehen.
- (3) Ziel der Studiengangsevaluation, die in der Zuständigkeit der QM-Steuergruppe liegt, ist die Qualitätssicherung und –entwicklung von Studium und Lehre insbesondere im Hinblick auf die organisatorischen, inhaltlichen und hochschuldidaktischen Bedingungen eines Studiengangs.
- (4) Die Absolventinnen und Absolventen werden nach ihrem Studium über die Qualität ihres Studiums und ihre berufliche Entwicklung und ihren Verbleib befragt. Die Zuständigkeit liegt bei der QM-Steuergruppe. Hierdurch sollen Erkenntnisse über die Organisation des Studiums und über die beruflichen Anschlussmöglichkeiten an das Studium sowie Erkenntnisse über Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt gewonnen werden. Diese Erkenntnisse sollen zur Weiterentwicklung von Studiengängen und der Qualität von Lehre verwendet werden.

**§ 3 Evaluationsrahmen**

- (1) Die Befragung von Studierenden und Lehrenden im Sinne der Qualitätssicherung im Bereich Studium und Lehre wird durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement koordiniert. Alle Hochschulmitglieder sind angehalten, entsprechende Befragungsbestrebungen und -aktivitäten bei der Stabsstelle Qualitätsmanagement anzuzeigen sowie etwaige Evaluationsergebnisse in geeigneter Form an diese weiterzugeben.
  - (2) Externe Einrichtungen (z. B. Statistisches Landesamt) sind berechtigt, nach Genehmigung des Rektorats und in Absprache mit der Stabsstelle Qualitätsmanagement Evaluationen an der Hochschule durchzuführen. Für diese Evaluationen gelten die Bedingungen dieser Satzung in gleicher Weise.
  - (3) Die Eigenevaluationen gemäß § 5 LHG an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg erfolgen
-

1. verpflichtend für alle Lehrenden und Studierenden der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg als Evaluation jeder einzelnen Lehrveranstaltung sowie zusammenfassend über alle Lehrveranstaltungen eines Evaluationsbereichs, i.d.R. eine Abteilung, ein Studienfach oder Fachbereich,
  2. als Evaluation eines Studiengangs (Studiengangsbefragung)
- (4) Die QM-Steuergruppe der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg kann im Rahmen ihrer Aufgaben gemäß des vom Senat beschlossenen und systemakkreditierten QM-Handbuchs weitere Evaluationsbereiche festlegen.
  - (5) Die Fakultäten der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg können über die unter Abs. (3) definierte Lehrveranstaltungsevaluation hinausgehend ergänzende Evaluationen der Lehrveranstaltungen der jeweiligen Fakultät durchführen.
  - (6) Die Studiengangs- und Prüfungsausschüsse (SPA) der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg können über die unter Abs. (3) 2. definierte Studiengangsbefragung hinausgehend ergänzende Evaluationen des Studiengangs durchführen.
  - (7) Absolventenstudien können alle o.g. Ebenen berücksichtigen.

#### **§ 4 Evaluationszeitraum**

- (1) Die gemeinsame Evaluation der Lehrveranstaltungen in den Fakultäten I, II und III der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg erfolgt über eine Auswahl an Abteilungen bzw. Studienfächern. Über die Reihenfolge und das Auswahlverfahren entscheidet die QM-Steuergruppe. Der Zeitpunkt der Lehrveranstaltungsevaluation liegt in der Mitte der Vorlesungszeit, um möglichst noch Rückmeldungen an die Studierenden geben zu können. Auf Wunsch des Lehrenden kann die Evaluation zusätzlich auch zum Semesterende durchgeführt werden, um entsprechenden Veranstaltungskonzepten gerecht zu werden. Der Zeitraum darüber hinaus gehender Evaluationen nach § 2 Abs. 2 dieser Satzung wird von der jeweiligen Fakultät festgelegt. Unabhängig davon steht es jedem Lehrenden frei, nach hochschuldidaktischen und veranstaltungsspezifischen Gesichtspunkten weitere Evaluationszeitpunkte festzulegen.
- (2) Einmal jährlich wird für alle Studiengänge gemeinsam eine Studiengangsbefragung durchgeführt. Den Zeitpunkt legt die QM-Steuergruppe nach Anhörung des Gesamtausschusses Studium und Lehre fest.
- (3) Die Zeitpunkte der Absolventenstudien werden von den Gremien festgelegt, deren Ebene die Erhebung betrifft: Im Fall einer Absolventenstudie für alle Pädagogischen Hochschulen die LRK der PHs, im Fall einer studiengangsbezogenen Absolventenstudie für die ganze PH die QM-Steuergruppe nach Anhörung des Gesamtausschusses Studium und Lehre, im Fall einer Absolventenstudie eines einzelnen Studiengangs der Studiengangs- und Prüfungsausschuss, im Fall einer Absolventenstudie eines einzelnen Studienfaches das zuständige Institut bzw. die Fakultät.

#### **§ 5 Evaluationsinstrumente**

- (1) Die QM-Steuergruppe legt unter Einbezug der Vorschläge der SPA sowie der Studienkommissionen der Fakultäten I, II und III gemeinsame Instrumente zur Evaluation fest und entwickelt diese unter Einbezug der Vorschläge der SPA und der Fakultäten weiter.
- (2) Darüber hinaus können die SPA und die Fakultäten spezifische Instrumente einsetzen und auswerten, um weitere Gesichtspunkte für die Qualitätsentwicklung einbringen zu können.
- (3) Die Koordination einer wissenschaftlichen Begleitung liegt in der Hand der QM-Steuergruppe.

#### **§ 6 Datenschutz und Verschwiegenheitspflicht**

- (1) Bei der Erhebung, Verarbeitung und Darstellung der Daten einer zentralen Evaluation ist die Anonymität der Befragten sowie ggf. weiteren Betroffenen zu gewährleisten. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten von Lehrpersonen ist insoweit zulässig, wie sie für den Zweck der Rückmeldung durch die Studiendekane und Studiendekaninnen erforderlich ist. Die Daten der Lehrpersonen sind erforderlich, um diesen Rückmeldung geben zu können. Sie sind nur vertraulich für die Studiendekane und Studiendekaninnen und die Mitarbeitenden der QM-Stabsstelle sichtbar.
- (2) Erfolgt die Befragung computergestützt bzw. online, so sind technische Sicherungen zur Verhinderung einer Identifikation der Befragten vorzusehen. Darunter fällt insbesondere:
  1. der Verzicht der Protokollierung von vollständigen IP-Adressen,
  2. der Verzicht der Protokollierung eines Zeitstempels oder
  3. die Zuordnung der Antworten zu einer PIN/TAN.
- (3) Für die Darstellung der Ergebnisse der Evaluation über alle Lehrveranstaltungen und für die Studiengangsevaluation werden die Ergebnisse ggf. nach Fächergruppen zusammengefasst, um sicherzustellen, dass die Lehreinheiten mindestens drei Lehrende umfassen, sodass die Datenschutzbestimmungen nach § 5 Abs. 5 LHG erfüllt werden. Die Zuordnung der Fächer zu Fächergruppen kann durch die jeweiligen Dekanate in Rücksprache mit der QM-Steuergruppe festgelegt werden.
- (4) Mitglieder von Organen und Gremien sowie die sonstigen an der Evaluation Beteiligten haben die Vertraulichkeit der erhobenen Daten sicherzustellen. Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass die ihnen zur Verfügung gestellten Ergebnisse, die auf einzelne Lehrveranstaltungen oder Personen bezogen werden können, ausschließlich in den zuständigen Organen und Gremien und für die in § 2 aufgeführten Ziele bearbeitet werden (vgl. auch § 9 Absatz 5 LHG).
- (5) Die Löschung von personenbezogenen Daten aus Evaluationen ist sicherzustellen, sobald der Zweck der Evaluation erfüllt ist. Die vom Rektorat für die Durchführung und Auswertung der Evaluation von Lehre, Studium und Weiterbildung beauftragte verantwortliche Stelle kann die aggregierten Daten einer Evaluation bis zu 10 Jahre aufbewahren. Die Löschung spätestens zu diesem Zeitpunkt ist sicherzustellen.
- (6) Bei weniger als 5 Studierenden in einer Lehrveranstaltung kann die Befragung nur in kumulierter Form mit anderen Veranstaltungen verwendet werden. Bei weniger als fünf abgegebenen Fragebögen pro Evaluationsgegenstand

(Lehrveranstaltung, Modul, oder (Teil-) Studiengang) erfolgt keine Auswertung, es sei denn, es liegen über mehrere Evaluationszeitpunkte hinweg kumuliert mindestens fünf abgegebene Fragebögen für den betreffenden Evaluationsgegenstand vor. Die Löschrufen gemäß § 6 Abs. 5 dieser Satzung bleiben davon unberührt.

### **§ 7 Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation**

- (1) Die Organisation der Lehrveranstaltungsevaluation erfolgt unter Leitung der Studiendekaninnen bzw. Studiendekane.
- (2) Studierende und Lehrende sind vor Beginn über Art und Inhalt der Befragung sowie nach der Durchführung über die Ergebnisse in geeigneter Weise zu informieren.
- (3) Die Lehrveranstaltungsevaluation muss so terminiert werden, dass die Ergebnisse spätestens zwei Wochen vor Vorlesungsende des jeweiligen Semesters der oder dem Lehrenden vorliegen.
- (4) Die Lehrenden haben eine – mindestens mündliche – Berichtspflicht gegenüber den Studierenden, die an den evaluierten Lehrveranstaltungen teilgenommen haben.

### **§ 8 Erhobene Daten der Lehrveranstaltungsevaluation**

- (1) Folgende Daten von Studierenden werden bei der Eigenevaluation erhoben und für Evaluationszwecke verarbeitet:
  1. Studiengang
  2. Fachsemester
- (2) Folgende Daten von Lehrenden werden bei der Eigenevaluation erhoben und für Evaluationszwecke verarbeitet:
  3. Name, Vorname, Personalkategorie
  4. dienstliche E-Mail-Adresse
  5. Bezeichnung der Lehrveranstaltung
  6. Zuordnung der Lehrveranstaltung zu Studiengängen
  7. Institut, Abteilung
  8. Veranstaltungsformat (z.B. Präsenzseminar, Exkursion, Online-Seminar; wiederkehrende Termine oder Kompaktphasen)
  9. Ort der Lehrveranstaltung
  10. Zeit der Lehrveranstaltung
  11. die Einschätzungen der Studierenden zu den Items des Erhebungsinstruments gemäß § 5, dieser Satzung
- (3) Sofern die Stabsstelle für Qualitätsmanagement und andere mit der Qualitätssicherung befassten Mitarbeiter/innen im Rahmen ihrer Dienstaufgaben Zugang zu Lehrveranstaltungsmanagementsystemen erhalten, sind sie zur Vertraulichkeit verpflichtet.

### **§ 9 Verwendung der Daten der Lehrveranstaltungsevaluation**

- (1) Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation werden verwendet, um Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre und ihrer Rahmenbedingungen an der PH Ludwigsburg anzuregen und zu entwickeln.
- (2) Die Lehrenden präsentieren die Ergebnisse der studentischen Lehrveranstaltungsevaluation den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihrer Lehrveranstaltungen im laufenden Semester. Sollten die Ergebnisse nicht bis Semesterende vorliegen, haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Lehrveranstaltung das Recht auf Einsicht in die Ergebnisse, die sich auf die betreffende Lehrveranstaltung beziehen. Die Einsichtnahme erfolgt über die Lehrenden bzw. den Lehrenden bis spätestens zum Ende des auf die Befragung folgenden Semesters.
- (3) Die Studierendenzufriedenheit kann nur in Zusammenhang mit dem Wissen über den Kontext der Lehrveranstaltung interpretiert werden. Der Studiendekanin bzw. dem Studiendekan obliegt es,
  - bei sehr hoher Studierendenzufriedenheit die Ursachen mit den Lehrenden zu erörtern und einzuordnen und ggf. daraus allgemeine Empfehlungen für die Qualitätsentwicklung der Lehre abzuleiten,
  - bei sehr niedriger Studierendenzufriedenheit die Ursachen mit den Lehrenden zu erörtern und einzuordnen und ggf. mit ihnen gemeinsam Maßnahmen zur Erhöhung der Studierendenzufriedenheit zu erarbeiten.

### **§ 10 Durchführung der Studiengangsbefragung**

- (1) Die Organisation der Studiengangsbefragung erfolgt durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement im Auftrag der QM-Steuergruppe als hochschulweite Befragung. Die Studierenden werden darauf hingewiesen, dass eventuelle Aussagen über einzelne Lehrende diesen individuell zur Verfügung gestellt werden.
- (2) Die eingegangenen Daten werden von den drei Studiendekanen mit Unterstützung einer von der QM-Steuergruppe benannten Person aus der Stabsstelle Qualitätsmanagement vertraulich gesichtet. Sofern einzelne Personen in Äußerungen von Studierenden namentlich genannt werden, stellt der bzw. die zuständige Studiendekan bzw. Studiendekanin diese Daten der betreffenden Lehrperson vertraulich zur Verfügung. Danach sind die Daten zu anonymisieren und gem. § 6 dieser Satzung zu aggregieren. Mit den so bearbeiteten Daten wird durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement eine Auswertung durchgeführt.

**§ 11 Erhobene Daten der Studiengangsbefragung**

- (1) Folgende personenbezogene Daten von Studierenden werden bei der freiwilligen Studiengangsbefragung erhoben und für Evaluationszwecke verarbeitet (Angabe freiwillig):
1. Studiengang
  2. Fachsemester
  3. Erstes und zweites Studienfach sowie ISP-Besuch (Lehramtsstudiengänge)
  4. Abiturnote
  5. Geschlecht
  6. Diskriminierungserfahrung
  7. Benachteiligung der Teilhabe
  8. Bildungsstatus der Eltern
  9. Auslandserfahrungen

**§ 12 Verwendung der Daten der Studiengangsbefragung**

- (1) Die anonymisierten Auswertungen werden der QM-Steuergruppe zugestellt. Darüber hinaus erhalten
- die jeweiligen SPA-Vorsitzenden die anonymisierten Auswertungen, die ihren Studiengang betreffen, um im SPA spezifische Qualitätssicherung und -entwicklungsmaßnahmen zu erarbeiten und diese umzusetzen,
  - die zuständigen Abteilungen/Institute und die Studienkommissionen der Fakultäten die anonymisierten Auswertungen, die ein dort vertretenes Fach betreffen, um für das Fach spezifische Qualitätssicherung und -entwicklungsmaßnahmen zu erarbeiten und diese umzusetzen.
- (2) Die einzelnen Berichtspflichten sind im QM-Handbuch geregelt und werden entsprechend erfüllt.

**§ 13 Veröffentlichung**

Das Rektorat veröffentlicht die gemäß § 6 Abs. 3 und 5 dieser Satzung aggregierte Form der Ergebnisse aller Evaluationen in geeigneter Weise hochschulöffentlich und präsentiert sie einer breiteren Öffentlichkeit, insbesondere im Rahmen des Jahresberichts (gemäß § 5, Abs 2 bzw. § 13 Abs 9 LHG). Dabei ist sichergestellt, dass keine Daten auf einzelne Personen beziehbar sind.

**§ 14 Inkrafttreten**

Diese Satzung zur Qualitätssicherung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den amtlichen Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg in Kraft.

Ludwigsburg, 14. Dezember 2021

Prof. Dr. M. Fix, Rektor